

SPD-Ratsfraktion · Rathausplatz 1 · 59759 Arnsberg

Herrn Bürgermeister

Ralf Paul Bittner

- per Mail

Vorsitzender: Andreas Posta

Fraktionsbüro: Jens Hahnwald

Telefon: 0 29 32 / 2 01 – 14 43

E-Mail: fraktion@spdarnsberg.de

Antrag Nr.: 2022/01

Datum: 1.2.2022

Beitritt zur Kampagne „Luisa ist hier!“ als niederschwelliges Hilfsangebot für bedrängte Frauen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bittner,

Wir beantragen den Beitritt zur Kampagne des Frauen-Notruf Münster „Luisa ist hier!“ als niederschwelliges Hilfsangebot für bedrängte Frauen in Arnsberg. Die Finanzierung soll durch das bei den letzten Haushaltsberatungen beschlossenen Budget für Frauenprojekte erfolgen.

Begründung:

Bei der Kampagne „LUIZA“ handelt es sich um ein Hilfsangebot für Frauen, die aus einer unangenehmen Situation herauskommen möchten. Bei sexueller Belästigung, Bedrohung oder Bedrängung, wenn z.B. ein „Date“ die Grenzen überschreitet, können sich Frauen an das Personal einer Gastronomie wenden und so unmittelbar und direkt Hilfe bekommen. Dabei gehen Sie einfach an die Theke und fragen „Ist Luisa hier?“.

Die Kampagne sollte in der Stadt beworben werden. Gastronomen sollen kontaktiert werden und Schulungsangebote erhalten, in denen Sie richtige Verhaltensweisen im Umgang mit hilflosen Frauen lernen. Außerdem erhalten Sie Flyer und Aufkleber zur Kampagne, damit Frauen auch außerhalb der Gastronomie wissen, dass ihnen dort diskret geholfen werden kann. In diesem Zuge könnte auch das Handzeichen zum stillen Hilferuf mit bekannt gemacht werden (Bilden einer Faust in drei Schritten).

Seite 1 von 2

Die Gleichstellungsbeauftragte sollte das Projekt gemeinsam mit der Arnsberger Frauenberatungsstelle „Frauen helfen Frauen“ koordinieren. Das Stadtmarketing sollte hierbei eng unterstützen.

Die Kampagne wurde mittlerweile in zahlreichen deutschen und auch ausländischen Städten übernommen. Der Frauennotruf Münster hat dazu entsprechende Materialien und ein Corporate Design entwickelt, die Kommunen nutzen können. Die Voraussetzung ist eine entsprechende Lizenzierung. Die Schutzgebühr beginnt bei 100€. Weitere Kosten werden durch die Anpassung an die lokalen Bedingungen und die Vervielfältigung entstehen.

Finanziert werden sollte das Projekt aus dem im Haushaltsjahr 2022/2023 eingestellten Budget in Höhe von je 20.000 Euro bei der Gleichstellungsbeauftragten zur „Stärkung der Arnsberger Frauen durch Informationsangebote“. Das Projekt soll direkt auf mindestens zwei Jahre ausgelegt werden, damit es auch nach den Corona-Beschränkungen voll wirken kann.

Weitere Informationen zur Frauen-Notruf Kampagne finden Sie unter www.Luisa-ist-hier.de

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Posta
(Fraktionsvorsitzender)

Anna Lena Brandt
(Ratsmitglied)

Frank Neuhaus
(Ratsmitglied)

f.d.R.
Jens Hahnwald
(Fraktionsbüro)

